

HGV und EC: Neugründung in Eichstätt

Dafür sind wir doch damals angetreten!



Es war bei der HGV Mitgliederversammlung 2004, als wir das Gründungsteam für die Gemeindegründung in Ingolstadt vorstellten und unter Gebet und Segen für Ihren Dienst aussendeten. Am Ende dieses Tages sagten mir vor allem viele ältere HGV-ler, dass sie sehr froh sind über diesen mutigen Schritt.

Neue missionarische Projekte, das war schon immer die Aufgabe des HGV. Heute blicken wir sehr dankbar zurück und sehen, dass neben Ingolstadt durch die Initiative einzelner Gemeinden auch die Neugründungen in Mering, Weisendorf und Höchststadt entstanden und gewachsen sind.

In der Folge haben wir immer wieder versucht neue Projekte anzustoßen, doch hatten sich zunächst keine Türen aufgetan. Umso mehr freuen wir uns, dass wir 2020 wieder eine Neugründung anstoßen werden. Und ausgerechnet unsere Gemeinde in Ingolstadt (CGI) ist hier maßgeblich beteiligt. Durch die offenen Türen, die Gott der CGI geschenkt hat, wuchs der Gedanke einer Neugründung in Eichstätt.

Als dann noch mit Jonathan Ott (s. Bild rechts) ein junger, mutiger Gründer und mit dem EC ein weiterer Partner für die Gründung gefunden wurde, war für den Verbandsrat klar: Dieses Projekt wollen wir unterstützen! Deshalb wollen wir euch in den Gemeinden mit diesem ersten Schreiben schon einmal auf unser neues Projekt hinweisen. Um in den Gemeinden zu informieren, könnt ihr unter <https://www.ec-bayern.de/gemeindegruendung-eichstaett/> einen Videoclip herunterladen. Weitere Infos werden natürlich bald folgen. Bitte betet schon jetzt für das neue Projekt, euer Volker Ulm (1. Vorsitzender des Hensoltshöher Gemeinschaftsverbandes)



Wir lieben diese Stadt!



Als ich das erste Mal nach Eichstätt fuhr, um eine Person aus meiner Ingolstädter Gemeinde zu besuchen, da hatte ich einen kurzen, heiligen Moment. Es war, als würde Gott mir die Hand auf die Schulter legen und sagen: „Hier muss unbedingt eine Gemeinde gegründet werden.“ Weitere Besuche und Kontakte zu Eichstättern haben diesen Eindruck bestätigt.

Im Nachhinein stellte sich heraus, dass auch andere diesen Gedanken haben. Also, warum dieses Projekt in Eichstätt? Und warum wollen wir als EC-Bayern Teil davon sein?

1. Wir lieben diese Stadt: Eichstätt ist schön, einzigartig und wird von ganz besonderen Menschen bewohnt.
2. Wir lieben Gemeinde: Als EC-Bayern verstehen wir uns als die jungen HGV-ler. Deshalb wünschen wir uns, dass in Eichstätt eine neue Gemeinde und ein neuer EC entsteht.
3. Wir wollen noch mehr jungen Menschen Hoffnung bringen: Wir glauben, dass es keine größere Hoffnung gibt als Jesus. In Eichstätt gibt es bereits einige Kirchen und eine freie Gemeinde. Diese wertvollen Angebote wollen wir ergänzen, weil wir davon überzeugt sind, dass es noch mehr braucht!

Aus diesen Gründen werden wir als EC-Bayern Jonathan mit einem Teil seiner Arbeitszeit für Eichstätt freistellen. Wir wollen uns hinter dieses Projekt stellen, so gut wie wir können.

Herzliche Grüße,

Samuel Haubner (1. Vorsitzender des EC-Bayern und Pastor der Christusgemeinde Ingolstadt)